

Stadtverwaltung Plauen
Geschäftsbereich I
Bürgermeister

Plauen, den 04.08.2022

Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner

Im Hause

**Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der AfD Fraktion vom 2022-06-28,
Reg. Nr. 275-22**

Die AfD Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur besseren und schnelleren Kommunikation der Erzieher zu Eltern, eine KommunikationsApp für die kommunalen Kindertagesstätten-einrichtungen und Schulhorte schnellstmöglich zu prüfen, käuflich zu erwerben und den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Um Synergieeffekte auszunutzen, sollte sich auf eine App geeinigt und gemeinsame Beschaffungs- und Nutzungskriterien für die einzelnen Einrichtungen festgelegt und umgesetzt werden, bspw. die App „KidsFox“.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

grundsätzlich befürwortet die Verwaltung das Anliegen des Antrages und prüft aktuell die Einführung einer Kita-App zur Verbesserung der Kommunikation und des Austausches zur pädagogischen Arbeit zwischen den kommunalen Kindertageseinrichtungen und den Eltern. Dabei soll auch geprüft werden, in welcher Weise eine solche App zur Erleichterung der Organisation in den Einrichtungen und zur Vereinfachung der Verwaltungskommunikation beitragen kann.

Zunächst erfolgt dazu ein Austausch mit Herr Hoffmann, dem Leiter der Kindertages-einrichtung „Marienkäfer“ in Großfriesen. Diese Einrichtung nutzt bereits erfolgreich eine Kita-App.

In der Folge ist beabsichtigt, verschiedene Leistungsangebote (einschließlich der App KidsFox) zu prüfen und eine geeignete bzw. bedarfsgerechte Kita-App voraussichtlich von Ende 2022 bis Mitte 2023 in den kommunalen Einrichtungen „Buratino“ (142 Plätze) und „Kosmonaut“ (76 Plätze) modellhaft zu erproben. Im Ergebnis wird dann eine entsprechende Entscheidung zum Einsatz einer solchen App ab Mitte 2023 in allen kommunalen Kinderkrippen/Kindergärten herbeigeführt.

Eine entsprechende App auch für die kommunalen Horteinrichtungen einzuführen, erachtet die Verwaltung momentan als nicht zwingend erforderlich. Hier sollte in Zusammenarbeit mit den Grundschulen verstärkt die digitale Lernplattform LernSax des Kultusministeriums

genutzt werden. Einige Grundschulen und Horte konnten mit der gemeinsamen Nutzung, insbesondere in den akuten Pandemiesituationen, bereits gute Erfahrungen machen.

Die Finanzierung der Modell- bzw. Erprobungsphase kann über die regulären Haushalte der beiden genannten Einrichtungen erfolgen. Nach bisherigen Erkenntnissen würden sich die Kosten bei einer Versorgung aller kommunalen Krippen/Kindergärten mit einer komfortablen Kita-App auf jährlich 6.000 bis 8.000 Euro belaufen. Diese Aufwendungen könnten nach aktuellem Planungsstand für den Doppelhaushalt 2023/2024 im Rahmen des Gesamtbudgets Kita gedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Kämpf